

Ludger Kühnhardt

**Identität und Weltfähigkeit. Sichtweisen aus einem unruhigen Europa.
Baden-Baden: Nomos, 2020, Schriften des Zentrum für Europäische
Integrationsforschung, Band 80, 744 Seiten, ISBN 978-3-8487-6303-0**

Die Zusammenhänge zwischen Fragen der Identität und der vielschichtigen globalen Transformation waren, weit über Europa hinaus, selten so offenkundig wie im zweiten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts. Die Suche nach Identitätsklärungen stand – und steht auch weiterhin – im Kern der multiplen europäischen Krisenphänomene. Gleichzeitig war – und ist – die Europäische Union mit der Aufgabe konfrontiert, strategisch sprechen und handeln zu lernen hinsichtlich ihrer Rolle in der Welt. In der Rückschau zeigt sich, wieder einmal, dass und wie Krisen Auslöser einer vertieften und weiterführenden Reflexion über die politische Bedeutung und Zielrichtung der Europäischen Union und der Integrationsidee selbst waren. Professor Ludger Kühnhardt, Direktor am Zentrum für Europäische Integrationsforschung (ZEI) der Universität Bonn ordnet in diesem Band seine Standpunkte, Sichtweisen und Stellungnahmen aus dem Jahrzehnt 2010 bis 2020.

Das Werk ist Teil der Reihe Schriften des Zentrum für Europäische Integrationsforschung (ZEI) (Band 80)